

Grosses Interesse an «Figaros Hochzeit»

Die letzten Vorbereitungen für die Werdenberger Schlossfestspiele laufen auf Hochtouren. Für die elf Vorstellungen zwischen dem 6. und 28. August von «Figaros Hochzeit» wurden bereits 75 Prozent der Tickets verkauft.

Werdenberg. – Das Kernprogramm der diesjährigen Werdenberger Schlossfestspiele bilden elf Aufführungen der komischen Oper (Opera buffa) «Figaros Hochzeit» von Wolfgang Amadeus Mozart.

Diese Oper in vier Akten wird oft als beste Oper aller Zeiten bezeichnet. Jedenfalls ist sie aber eine der meistgespielten und unterhaltsamsten Opern weltweit. Eine stürmisch-romantische Posse mit Kleidertausch, hormonell aufgeladenen Damen und Herren und vielen Verwechslungsspielen. Die Handlung der Oper spielt um 1780 im Schloss des Grafen Almaviva in der Nähe von Sevilla in Spanien. Das Schloss Werdenberg ist deshalb geradezu prädestiniert, das entsprechende Ambiente für diese Oper zu vermitteln.

Unverfälschte Nähe zum Publikum

Die Inszenierung der jungen Zürcher Regisseurin Barbara Klimo wird sich

überraschend anders und dennoch im «Werdenberger»-Stil zeigen. In erster Linie will man die Geschichte erzählen. Gerade diese Unverfälschtheit trägt viel zum ungebrochenen Erfolg des «Volksoperhauses» auf Schloss Werdenberg bei. Die Nähe des Publikums und die «Klangübertragung» ohne technische Hilfsmittel sind weitere Pluspunkte. Diesem bewährten Modell will man treu bleiben.

Die musikalische Leitung liegt in den bewährten Händen des Bludenz Kapellmeisters Prof. Günther Simonott. Das Orchester besteht wieder aus 40 Musikerinnen und Musikern der Sinfonietta Vorarlberg. Der Festspielchor mit Sängerinnen und Sängern aus der Region steht unter der Leitung von Bill Maxfield.

Ensemble mit Bekannten und Neuen

Die Werdenberger Schlossfestspiele konnten Solistinnen und Solisten auf hohem Niveau verpflichten. Mit dabei sind bekannte Gesichter aus einer der letzten Spielzeiten wie Renate Fankhauser (Susanna), Hermann Kiebacher (Graf Almaviva) und Riccardo Di Francesco (Figaro).

Die gebürtige Tschechin Silvie Bendova spielt die Rolle der Gräfin Almaviva. Sie ist zusammen mit Christian Wiestner (Bartolo) und Stefan A.

Rankl (Basilio und Don Curzio) zum ersten Mal auf Schloss Werdenberg zu sehen. Mit Maria Victoria Haas, Domat/Ems (Cherubino), Barbara Camenzind, Rorschach (Marcellina), und Anna Gschwend, Buchs (Barbarina), sind gleich drei Ostschweizerinnen vertreten.

Anna Gschwend, ehemaliges Mitglied des Werdenberger Schlossfestspielchors, feiert dabei ihre Premiere als Opernsolistin. Und natürlich darf auch der Tiroler Publikumsliebbling Hans Rainer in der Rolle des Antonio nicht fehlen.

Attraktives Rahmenprogramm

Zum 25-jährigen Jubiläum der Werdenberger Schloss-Festspiele hat man sich im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten ein spezielles Rahmenprogramm einfallen lassen.

So findet, nebst einem Chorkonzert und einem Abend mit Apéromusik, an zwei Sonntagen je eine Matinée statt. Detaillierte Angaben findet man auf der laufend aktualisierten Homepage. (pd)

Vorverkauf an über 1500 Starticket-Vorverkaufsstellen in der Schweiz, im Internet (www.schlossfestspiele.ch oder www.starticket.ch) und telefonisch über starticket CallCenter: 0900 325 325 (CHF 1.19/Min.).